

Antrag auf Förderung einer Veranstaltung / eines Projektes durch den Ausländerrat / Migrationsrat

1. Antragsteller

Stadt Heidelberg

20. JULI 2015

Name des Vereins/der Organisation/der Person:

Geschäftsstelle AMR / JGR
i.A.

KULTURTANDEM INTERNATIONAL E.V.

Rechtsform:

gemeinnütziger Verein

bei natürlichen Personen: Geb. Datum: _____ Familienstand: _____

Beruf: _____

Straße und Hausnummer: Kleingemünder Str.4

Postleitzahl/Ort: 69118 Heidelberg

Telefon (Rufnummer tagsüber): 06221 754694

E-Mail-Adresse: cristina.nan@kulturtandem.de

Bankverbindung: IBAN: DE3967250020009223231
BIC: SOLADE31HAB

Kontonummer: 9223231 Bankleitzahl: 67250020

Bank: Sparkasse Heidelberg

Kontoinhaber: KulturTandem International e.V.

Hinweis: Die Fördergelder dürfen im Regelfall nicht auf private Konten überwiesen werden.

2. Kurzbezeichnung, Thema und Ort der Veranstaltung/des Projektes:

“CONTACTS“ - FOTO AUSSTELLUNG. Ein deutsch-rumänischer kultureller Austausch. Fotoausstellung & Musik.

Ort: Stadtbücherei Heidelberg

3. Darstellung der Veranstaltung/des Projektes:

(ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)

Die Darstellung muss insbesondere den integrativen Charakter der Veranstaltung / des Projektes beschreiben.

"CONTACTS". Ein deutsch-rumänischer kultureller Austausch.

Fotografen: Markus Kaesler, Filip Zan

Am Beispiel des de-ro Austausches werden folgende Ziele verfolgt:

Interkulturellen Dialog, Unterstützung des gegenseitigen kulturellen Verständnisses bzw. der Akzeptanz gegenüber anderer Kulturen, Abbau von Vorurteilen, Schaffung eines Willkommenskontextes für Migranten, Initiierung eines Perspektivenwechsels.

Musikalische Umrahmung ergänzt das Projekt.

Datum: 3-29.November 2015

Vernissage: 3. November 2015

"CONTACTS"unter den folgenden Aspekten:

1) dem kulturellen Aspekt: als Kontakt zwischen der Arbeit zweier Fotografen mit zwei verschiedenen kulturellen Räumen während des Schaffensprozesses und der Ausstellungsvorbereitung;

2) dem fotografischen Aspekt: der Kontaktabzug ist der erste, unverfälschteste Print, den der Fotograf beim Printen einer Kontakt-Kopie eines Negativfilms erhält.

3) dem Aspekt des Dialoges zweier künstlerischer Positionen. Zwei Fotografen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und der auch dadurch geprägten eigenen Bildsprache setzen sich im Kontakt und Dialog mit dem eigenen und jeweils anderen Kulturraum fotografisch auseinander.

Die Ausstellung soll sich aus diesem Grund aus Kontaktabzügen von Fotografien zusammensetzen, die während des Projektzeitraumes Januar - August 2015 entstanden sind.

Aus der jeweiligen Sichtweise eines Fotografen entstehen unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen, die dem Betrachter erlauben in den fotografischen Dialog der Kulturen einzutauchen.

Themen:

Bildende zeitgenössische Kunst, Fotografie, Pinhole, Kultureller Dialog, Interkulturelle/ Deutsch-Rumänische Beziehungen

Partner: ICR (Rumänisches Kulturinstitut), Stadtbücherei Heidelberg, Off-Foto Festival Rhein Neckar (Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg)

Zielgruppen:

Fachpublikum, Fachmedien, kulturelle Institutionen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene, Bürger mit Migrationshintergrund, die breite Öffentlichkeit.

Teilnehmerzahl: durch die Aufnahme ins OFF-Foto Festival, über 800 Besucher unterschiedlicher Herkunft.

PROJEKTDESCHEIBUNG

“CONTACTS“. Kontaktabzüge im Dialog zweier Kulturen

FOTO AUSSTELLUNG als deutsch-rumänischer Austausch/Dialog mit den Fotografen Markus Kaesler (DE) und Filip Zan (RO)

Ort: Stadtbücherei Heidelberg; **Teilnahme** am OFF-FOTO Festival 2015

(Die Ausstellung wird im 2016 in Rumänien (Temeswar, Klausenburg, Hermanstadt – Fotofestival) gezeigt).

Datum: 2. November – 29. November 2015

Die Fotoausstellung mit Musik als deutsch-rumänischer kultureller Austausch findet unter den folgenden Aspekten statt:

- 1) dem kulturellen Aspekt: als Kontakt zwischen der Arbeit zweier Fotografen mit zwei verschiedenen kulturellen Räumen während des Schaffensprozesses und der Ausstellungsvorbereitung.
- 2) dem Aspekt des Dialoges zweier künstlerischer Positionen. Zwei Fotografen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und der auch dadurch geprägten eigenen Bildsprache setzen sich im Kontakt und Dialog mit dem eigenen und jeweils anderen Kulturraum fotografisch auseinander.
- 3) dem fotografischen Aspekt: der Kontaktabzug ist der erste, unverfälschteste Print, den der Fotograf beim Printen einer Kontakt-Kopie eines Negativfilms erhält.

Die Ausstellung soll sich aus diesem Grund aus Kontaktabzügen von Fotografien zusammensetzen, die während des Projektzeitraumes Januar - August 2015 entstanden sind. Aus der jeweiligen Sichtweise eines Fotografen entstehen unterschiedliche Perspektiven und Sichtweisen, die dem Betrachter erlauben in den fotografischen Dialog der Kulturen einzutauchen. Einen Vortrag durch die Lektorin des Stiftungslektorat für Rumänisch zum Thema *Interkulturalität* in Heidelberg und musikalische Umrahmung mit Musikern aus dem Partnerland ergänzen das Projekt.

„Was die Bilder zeigen werden, ist noch offen: "Suchen wir Verbindendes? Suchen wir Trennendes? Wird man sehen, welches Bild wo entstanden ist?", behauptet Kaesler in einem Interview mit der Mannheimer Morgen. Ihm ist es wichtig, sich mit dem Land und seinen Menschen auseinanderzusetzen, dessen Bild in vielen Köpfen von Vorurteilen geprägt ist.

Ziele: Am Beispiel des de-ro Austausches werden folgende Ziele verfolgt: Interkultureller Dialog/Kulturaustausch anhand von Kunst, Unterstützung des gegenseitigen kulturellen Verständnisses bzw. der Akzeptanz gegenüber anderer Kulturen, Abbau von Vorurteilen, Initiierung des Perspektivenwechsels.

Zielgruppen: Mitbürger mit Migrationshintergrund, Fachpublikum, Fachmedien, regionale, nationale und internationale Kulturinstitutionen, Studenten aus Heidelberg und Rhein-Neckarkreis, die breite Öffentlichkeit.

Partner: Stadtbücherei Heidelberg, Off-Foto Festival Rhein Neckar, Rumänisches Kulturinstitut Berlin, Stiftungslektorat für Rumänisch, Kunstuniversität Timisoara, Kunstuniversität Klausenburg, Foto Festival Sibiu.

Methoden der Erfolgsmessung:

- Besucherzahlen bei der Vernissage und während des Ausstellungszeitraumes bzw. des Fotofestivals,
- Medienresonanz
- Personale Kommunikation
- Feedbacks in den Sozialen Medien
- Schriftliche Festhaltung von Impressionen/Befragungen

Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit von Künstlern unterschiedlicher kultureller und sprachlicher Herkunft für Deutschland und Europa ein wichtiges Mittel der Verständigung ist. Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit sowie durch die Wanderausstellung wollen wir Kenntnisse und Erfahrungen vermitteln, den interkulturellen Dialog fördern und einen Beitrag zur Veränderung von Einstellungen und Verhalten von Menschen leisten. (KulturTandem)

Zu den Fotografen:

Markus Kaesler: Deutschland

Ausbildung

2004 - Freier Fotograf: Kunst- und Bühnenfotografie

2001 – 2004 Ausbildung zur Fotografie in Heidelberg

1998-2001 Studium an der Universität Heidelberg, an der Chinese Cultural University, Taipeh, R.O.C

Ausstellungen (Auswahl)

2015:obscura, Gruppenausstellung, revela-T Fotofestival, Vilasar de Dalt, Barcelona,ESP

VI semana estenopeica, Oaxaca, MEX

Alternative Photography Scotland, WPPD 2015, Edinburg, GB

365,be art galerie, Heidelberg

AUF RECHT BLEIBEN,Gruppenausstellung, Hebelhalle, Heidelberg

obscura, Gruppenausstellung, Vitoria-Gasteiz, ESP

2014: elements of jazz II - eye and art Heidelberg

4.art Schwetzingen - Gruppenausstellung - Schwetzingen

acción estenopeica - Gruppenausstellung - Buenos Aires, ARG

2013: La Havanna - mit Frank Eckardt, Breidenbach Studios Heidelberg

Einblicke - Gruppenausstellung, Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Im Lauf der Zeit - Galerie Pokusa, Wiesbadener Fototage, Wiesbaden

Elements of jazz - Capitol, Mannheim

2012: Sehen heißt Nachdenken - Gruppenausstellung Hebelhalle, Heidelberg

REIN-SEIN - Henry's , Mutterstadt

Elements of jazz - Eye and Art, Heidelberg

Kundrie - Gruppenausstellung, Halle 6, München

2011: Pintarelli & Kaesler - mit Cedric Pintarelli, Heidelberg

2009: Rapa Nui - DAI, Heidelberg

2007: Odenwald Art - Buchen

2005: Angkor through a pinhole, Junge Fotografie - Rothebühlcenter Stuttgart

Filip Zan - Rumänien

Ausbildung

2013-2014 Internship @ Enface Gallery - Angers, France

2013 - 2014 - M.F.A in Fotografie und Video an der Universität für Kunst und Design Cluj Napoca

2013-2014 Praktikum bei der Enface Gallery - Angers, France

2011-2012 - Erasmus- Universität Ostrava, Tschechien

2010-2013 B.F.A in Fotografie und Video an der Universität für Kunst und Design Cluj Napoca

2007-2008 Malerei an der Nationalen Kunstuniversität Bukarest

Ausstellungen

2015 – Ego Master [Party@Reactor](#) – Fotografie/Sound – Gruppenausstellung- Cluj-Napoca, Romania

2015 – Una3/Art on Display – Video - Gruppenausstellung – Bukarest, Romania

2013 Cinestudshorts - Gruppenausstellung - Casa Tiff - Cluj-Napoca, Romania

2013 Loading Boema 5% - Installation - Gruppenausstellung - Cluj-Napoca, Romania

2013 Erfiga - Soundart, Cluj-Napoca

2013 Complicity - B.F.A Abschluss Ausstellung

2011 Vertical - Gruppenausstellung – Aiud, Romania

2011 Chip și închipuire - Gruppenausstellung - Deva, Romania

2010 Photography/Landart - Preluca Art Camp, Romania

4. Rolle des Ausländerrates/Migrationsrates:

Kooperationspartner, wichtiger Multiplikator und Vertreter der Menschen mit Migrationshintergrund.

5. Finanzierung:

a) Ausgaben: (ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)		
Dokumentation/Honorarbasis	300	€
_____	_____	_____
Pressearbeit/Honorarbasis	300	€
_____	_____	_____
Musiker/Honorarbasis	350	€
_____	_____	_____
Werbekosten /Flyer (Design, Print)	250	€
_____	_____	_____
Werbekosten /Plakat (Design, Print)	250	€
_____	_____	_____
Fahrtkosten International	400	€
_____	_____	_____
Übernachungskosten (3 Tage/1 Pers.)	250	€
_____	_____	_____
Sonstige Kosten	100	€
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
Summe	2.200	€
	=====	

b) Einnahmen:
(ggf. auf gesondertem Blatt ergänzen)

Andere öffentliche Zuschüsse _____ €

Wenn ja, welcher Art? _____

Sonstige Finanzierungsmittel 400 _____ €

Wenn ja, welcher Art? _____
ICR (Rumänisches Kulturinstitut Berlin): Fahrtkosten International

Eigene Finanzierungsmittel 300 _____ €

Wenn ja, welcher Art? _____

Privatvermögen _____

Beantragter Zuschuss 1.500 _____ €

Summe 2.200 _____ €

=====

6. Erklärung des Antragstellers:

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit unsere Angaben.

Mit der Antragstellung erkenne ich / erkennen wir den Inhalt der Förderrichtlinien an und verpflichte mich / verpflichten uns zur antragsgemäßen Verwendung der ausbezahlten Mittel.

Bei einer Förderung werde ich / werden wir die geforderten Verwendungsnachweise für die gewährten Fördermittel bis 3 Monate nach Veranstaltungsdatum unaufgefordert einreichen.

Heidelberg, 15 Juni 2015

Ort und Datum

Unterschrift der / des Vertretungsbevollmächtigten

KulturTandem International
Steuernr. 32489/501
Kleingemünder Str.
69126 Heidelberg
06221 400010